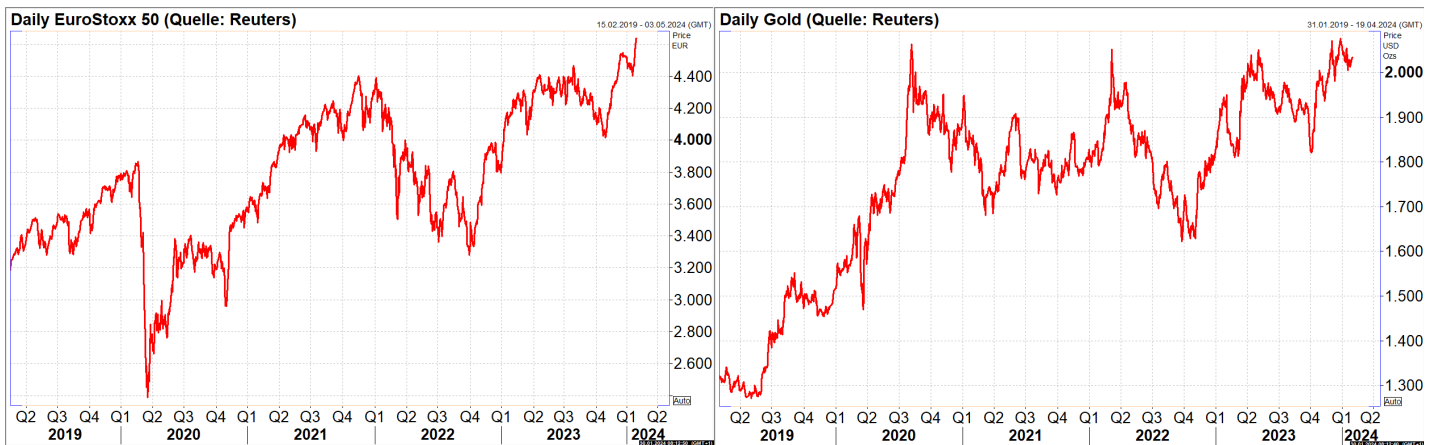


**Marktüberblick am 30.01.2024**

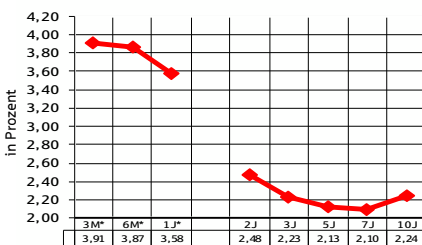
Stand: 8:47 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.941,71	-0,12 %	+1,13 %	Rendite 10J D *	2,24 %	-6 Bp	Dax-Future *	17.038,00
MDax *	26.101,78	-0,28 %	-3,82 %	Rendite 10J USA *	4,07 %	-8 Bp	S&P 500-Future	4951,75
SDax *	13.761,10	-0,16 %	-1,43 %	Rendite 10J UK *	3,96 %	-9 Bp	Nasdaq 100-Future	17706,50
TecDax*	3.343,86	-0,48 %	+0,19 %	Rendite 10J CH *	0,89 %	-2 Bp	Bund-Future	135,36
EuroStoxx 50 *	4.639,36	+0,08 %	+2,60 %	Rendite 10J Jap. *	0,70 %	+1 Bp	VDax *	13,48
Stoxx Europe 50 *	4.213,24	+0,48 %	+2,93 %	Umlaufrendite *	2,25 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2034,19
EuroStoxx *	481,92	-0,03 %	+1,64 %	RexP *	444,25	+0,16 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	82,68
Dow Jones Ind. *	38.333,45	+0,59 %	+1,71 %	3-M-Euribor *	3,91 %	+3 Bp	Euro/US\$	1,0810
S&P 500 *	4.927,93	+0,76 %	+3,31 %	12-M-Euribor *	3,58 %	-2 Bp	Euro/Pfund	0,8518
Nasdaq Composite *	15.628,04	+1,12 %	+4,11 %	Swap 2J *	2,90 %	-6 Bp	Euro/CHF	0,9317
Topix	2.526,93	-0,10 %	+6,89 %	Swap 5J *	2,57 %	-6 Bp	Euro/Yen	159,34
MSCI Far East (ex Japan) *	509,53	+0,66 %	-3,66 %	Swap 10J *	2,62 %	-6 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,42
MSCI-World *	2.533,95	+0,69 %	+2,91 %	Swap 30J *	2,46 %	-4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 30. Jan (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Montag war der deutsche Leitindex um 0,1 Prozent schwächer bei 16.942 Zählern aus dem Handel gegangen. Im Fokus steht dabei vor allem die erste Zinssitzung der US-Notenbank in diesem Jahr. Börsianer rechnen damit, dass die Federal Reserve die Zinsen am Mittwoch stabil halten wird. Bei den Konjunkturdaten rückt im Tagesverlauf das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für Deutschland und die Euro-Zone ins Rampenlicht. Auf Unternehmensseite steht erneut der Tech-Sektor in den USA im Fokus. Mit der Google-Mutter Alphabet, dem Software-Riesen Microsoft und dem Chipkonzern AMD gewähren gleich drei Schwergewichte Einblick in ihre Bücher.

Vor dem ersten Zinssentscheid der US-Notenbank in diesem Jahr haben die Anleger an der Wall Street zugegriffen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss am Montag 0,6 Prozent höher auf 38.333 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,1 Prozent auf 15.628 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,8 Prozent auf 4.928 Punkte zu. Im Vorfeld des Fed-Entscheids zog der Dollar-Index um bis zu 0,3 Prozent auf 103,82 Punkte an. Nach dem Einbruch um rund zwölf Prozent zum Wochenschluss erholten sich Intel-Aktien am Montag leicht um 0,5 Prozent. Eine enttäuschende Prognose des US-Chipkonzerns hatte zuletzt die Anleger verschreckt und die vorangegangene Tech-Rally in Frage gestellt. Bei den Einzelwerten brachen unterdessen die Titel von iRobot zunächst um knapp 19 Prozent ein, nachdem der Anbieter von "Roomba"-Staubsaugerrobotern und Amazon ihre Fusionspläne angesichts des Widerstands der EU-Kartellbehörden aufgegeben hatten. Im Handelsverlauf grenzte iRobot die Verluste ein und ging mit einem Abschlag von 8,8 Prozent aus dem Handel. Amazon-Aktien legten um rund ein Prozent zu. Einige Chip-Aktien erholten sich: So legten Micron Technology, Broadcom und Nvidia nach starken Verlusten in der vergangenen Woche zwischen 1,1 und 2,3 Prozent zu.

Nach einer kurzen Aufholjagd sind die Märkte in China am Dienstag wieder auf Talfahrt gegangen. Belastet von der gerichtlich angeordneten Auflösung des Immobilienriesen China Evergrande gab die Börse in Shanghai um 1,8 Prozent nach. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen verlor ebenfalls knapp 1,8 Prozent. Mögliche Auswirkungen auf den fragilen Immobilienmarkt des Landes halten die Anleger in Atem. Der 225 Werte umfassende japanische Nikkei-Index folgte dagegen der Wall Street knapp ins Plus und notierte 0,1 Prozent höher bei 36.066 Punkten.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: BIP (Q4), Economic Sentiment (Jan)  
DE, FR, IT, ES, POR: BIP (Q4)  
USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (Nov), FHFA Hauspreisindex (Nov), Verbraucher-vertrauen Conf. Board (Jan)

**Unternehmensdaten heute**

Starbucks (Q1), Diageo, Microsoft (Q2), Electronic Arts, AMD, Alphabet, BBVA, Corning, Danaher, General Motors, Marathon Petroleum, Mondelez, MSCI, Pfizer, UPS (Q4), Canon, Stryker (Jahr)

**Weitere wichtige Termine heute**

PK des Verbands der Automobilindustrie (VDA)  
Informelles Treffen der EU-Verteidigungsminister, Brüssel

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.